

Am 17. Januar 2026 begehen die christlichen Kirchen österreichweit den **Tag des Judentums**.

In diesem Zusammenhang laden das Zentrum für Jüdische Kulturgeschichte und das Zentrum Theologie Interkulturell und Studium der Religionen zu zwei öffentlichen Veranstaltungen ein:

heim@ — jüdische identitäten

Studiennachmittag: Vortrag und Podiumsdiskussion

Donnerstag, 15. Jänner 2026 | 15.00-18.30 Uhr

Katholisch-Theologische Fakultät | Universitätsplatz 1 | Hörsaal 101

Vortrag Daniel Gerson (Bern): **Zwischen Selbstbestimmung und Religionsgesetz. Jüdische Identitäten im 21. Jahrhundert.**

Podiumsdiskussion:

Rabbinerin Esther Jonas-Martin (Leipzig)

Daniel Gerson (Bern)

Susanne Plietzsch, Mihály Riszovannij, Martin Rötting (Salzburg)

Anschließend **Abendgebet im Sacellum**

Gesprächsrunde und gemeinsame Schabbatfeier

„Frag die Rabbinerin“ – Gesprächsrunde mit Rabbinerin Esther Jonas-Martin, Vorbereitung und Feier zur Begrüßung des Schabbats (Kabbalat Schabbat)

Freitag, 16. Jänner 2026 | 13.30-17.30 Uhr

Katholisch-Theologische Fakultät | Universitätsplatz 1 | Hörsaal 107

Anmeldung erbeten über: matthias.hohla@eds.at

Konzeption und Organisation: Matthias Hohla, Susanne Plietzsch, Martin Rötting

Eine Kooperation von: Zentrum für Jüdische Kulturgeschichte, Zentrum Theologie Interkulturell und Studium der Religionen, KPH Wien/NÖ, KPH Edith Stein, Katholisches Bildungswerk, Pro Oriente, Ökumenischer Arbeitskreis, Erzdiözese Salzburg